



VISPERTERMINEN, VS

WINTERZAUBER IM ANGESICHT DER HÖCHSTEN WALLISER BERGRIESEN.

GEMÜTLICHE WINTERWANDERUNG IN DEN SONNENVERWÖHNTE HÄNGEN DES HEIDADORFES.

Viertausender-Kulisse

Weisshorn, Matterhorn und Dom. Gleich drei der fünf höchsten Schweizer Berge zeigen sich während der Winterwanderung rund um das Heidadorf Visperterminen. Doch alles der Reihe nach.

Vom Busbahnhof inmitten des 13-Hundert-Seelen-Dorfes gilt es zunächst, den richtigen Einstieg zu finden. Die Markierungen sind nicht immer eindeutig, auch wenn dieser Wandertipp über weite Strecken einem gut präparierten Winterwanderweg folgt. Vom Busterminal, vorbei am Tourismusbüro und dem Hotel Rothorn, führt der Weg entlang der Hauptstrasse hinauf. Knapp 200 Meter nach dem Start zweigt der schmale Kapellenweg nach rechts ab. Diesem wird 150 Meter lang gefolgt und an der nächsten Kreuzung wieder rechts abgebogen. Zehn Minuten sind inzwischen vergangen und über den Köpfen der Winterwandernden schweben die Sessel nach Giw. Der breite Weg, der auch von Schlitten genutzt wird, führt leicht bergauf in Richtung Süden.

Inmitten der weissen Landschaft knirscht der Schnee unter den Füßen und die Sonne wärmt das Gesicht. Im Gegenlicht ragt das 4505 Meter hohe Weisshorn. Winterzauber pur!

Reise in die Vergangenheit

Nach einer knappen Stunde Wanderzeit bietet sich ein erster Zwischenhalt in Oberbrunnu an. In dem malerischen Weiler mit seinen sonnengebräunten Holzhäusern und dem stattlichen Brunnen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Zurück in der Haarnadelkurve, führt der Weg wieder kurz bergauf. Am Waldrand, gleich bei der grossen Feuerstelle, trennen sich Schlittel- und Winterwanderweg. Der Winterwanderweg folgt dem unteren, linken Strässchen in Richtung «Ferienlager Bantola». Unterwegs lohnt sich ein kleiner Abstecher zur Waldkapelle. Dieser Wallfahrtsort ist von mächtigen Lärchen umgeben und überrascht durch seine imposante Grösse. 200 Meter neben dem heutigen Standort befindet sich die Ruine einer Kapelle, die 1756 durch ein Erdbeben schwer beschädigt wurde.

Durch den Fichten-Lärchen-Mischwald

Zurück auf der Forststrasse, führt der Winterwanderweg weiter durch den Fichten-Lärchen-Mischwald. Nur noch wenige Höhenmeter müssen überwunden werden, um Bodma zu erreichen. 40 Minuten nach der Waldkapelle ist das prächtige Plateau, umgeben von mächtigen Bergriesen, erreicht. Im Norden dominiert das Bietschhorn. Im Süden die Mischabelgruppe, das Weisshorn und dazwischen das «Hore» oder «Horu», wie die Einheimischen das Matterhorn gerne nennen.

Beim Chalet Lärchenwald weisen Wanderwegtafeln auf verschiedene Abstiegsmöglichkeiten hin. Der kürzeste Weg führt links hinunter nach Visperterminen. Alternativ kann weiterhin der breiteren Strasse gefolgt werden. Diese Route ist etwas länger, aber weniger steil und sonniger. Sie führt zum Punkt 1578, wo links abgebogen und den

pinkfarbenen Winterwanderschildern gefolgt wird. Erst über die Strasse, dann über einen schmaleren Pfad, so rückt Visperterminen näher. Vorbei an alten Ställen und dem Riedhof wird schliesslich der Ausgangspunkt erreicht.

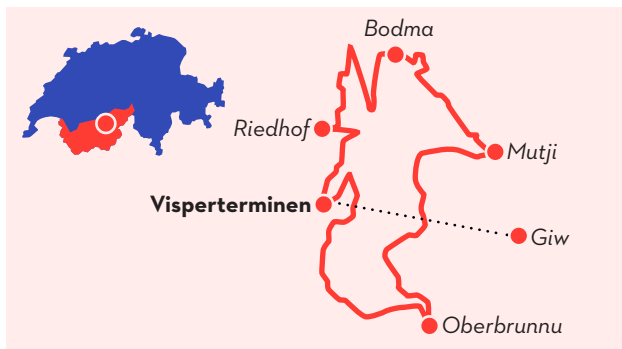
Heida zum Abschluss

Wer gerne ein Gläschen Weisswein trinkt, kann im Dorf einen Flasche Heida kaufen. Die uralte Rebsorte reift in den steilen Rebbergen unterhalb von Visperterminen. Die «Perle der Alpenweine», wie sich die Rarität stolz nennt, wird auch die «Üsserschwiizer» überzeugen. Was braucht es mehr als ein Glas Heida in der warmen Stube, um sich an die vergletscherten Bergriesen zu erinnern?

Valérie Chételat

Wanderleiterin Mammot Alpine School

VISPERTERMINEN, VS



NATUR												
KULTUR												
FAMILIE												
KONDITION												
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT												

VISPERTERMINEN – OBERBRUNNU – MUTJI – BODMA – RIEDHOF – VISPERTERMINEN

START Visperterminen

ZIEL Visperterminen

CHARAKTERISTIK Einfache Winterwanderung auf vorwiegend breiten Wegen mit Panorama auf zahlreiche Walliser 4000er.

ANREISE Mit dem Postauto bis Visperterminen, Busterminal oder mit dem Auto.

RÜCKREISE Mit dem Postauto ab Visperterminen, Busterminal oder mit dem Auto.

ROUTE Visperterminen 1371 m ü. M. – Oberbrunnu 1603 m ü. M. – Waldkapelle 1586 m ü. M. – Mutji 1690 m ü. M. – Bodma 1577 m ü. M. – Riedhof 1376 m ü. M. – Visperterminen 1371 m ü. M.

ZEIT ca. 3 1/2 Stunden

SCHWIERIGKEIT WT1

DISTANZ 10 km

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg 395 Hm, Abstieg 395 Hm

AUSRÜSTUNG Warme Winterwanderausrüstung, gutes Schuhwerk, Wanderstöcke oder Skistöcke empfehlenswert, Picknick.

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN Diverse Einkheer-möglichkeiten in Visperterminen.

FAMILIENTIPP Als Ergänzung oder Alternative zur Winterwanderung bietet sich der sieben Kilometer lange Schlittelweg von der Bergstation der Sesselbahn Giw nach Visperterminen an. Schlitten können bei der Talstation (027 946 32 46) gemietet werden.

VARIANTEN Oberhalb des Dorfes sind diverse Winterwanderwege gepfadet und ausgeschildert. Diese können beliebig mit dem vorliegenden Wandertipp kombiniert werden.

WANDERKARTEN Schneesporkarte 274S Visp 1:50'000 oder Landeskarte 1288 Raron 1:25'000

INFO www.heidadorf.ch, www.valais.ch